



GEBR. OSWALD AG ZUG

Verwaltungs- und Immobiliengesellschaft
Bahnhofstrasse 28, Tel. 041 729 11 29
Fax 041 729 11 30

Vermietung von Wohnungen
Kauf und Verkauf
von Grundstücken

Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Liegenchaftsverwaltungen

URS BISCHOF

DEIN GOLDSCHMIED
UND SCHMUCKDESIGNER



GOLD ■ ART
LÜSSIHOF



URS BISCHOF
6300 ZUG

TEL. 041 712 39 39 FAX 041 712 39 38

Zuger Curler

Vereinsheft des Curling Club Zug

Gegründet 1966

Nummer 55

Juni 2012

Auflage: 400 Exemplare

Redaktion: Béatrice Heusser

Druck: Druckerei Ennetsee AG
Bösch 35, 6331 Hünenberg

Vorstand

Präsident

Serge Lusser
Rebmattli 7a, 6340 Baar
P: 041 710 11 14 / N: 079 400 45 72
praesident@cczug.ch

Vizepräsident / Aktuar

Marcel Thomi
Inwilerriedstrasse 91, 6340 Baar
P: 041 760 66 09 / N: 079 355 69 62
G: 041 798 25 24

Spielkommission

Doris Wunderlin
Letzistrasse 5a, 6300 Zug
P: 041 741 53 35 / N: 079 653 00 11
F: 041 741 84 35

Junioren / Ausbildung

Yves Hess
Steinhauserstrasse 54, 6300 Zug
P: 041 740 51 77 / N: 078 657 60 88

Finanzen / Adressverwaltung

Josef Herger
Langgasse 28a, 6340 Baar
P: 041 761 84 65 / N: 079 566 07 52
G: 044 722 64 50

Veteranen

Jürg Schmid
Huobweid 4, 6333 Hünenberg See
P: 041 781 57 67 / N: 079 697 18 45

Tel. Curlinghalle Büro: 041 725 31 83
Tel. Curling Restaurant: 041 725 31 81

Hallenmanagement

Margrit Dreckmann
Lüssirainstrasse 8, 6300 Zug
P: 041 710 92 21 / N: 079 598 67 78
info@cczug.ch

Presse / Kommunikation

Claudia Disler
Röhrliberg 44, 6330 Cham
P: 041 761 89 38 / N: 079 596 80 52
G: 041 769 51 48

Redaktion Zuger Curler

Béatrice Heusser
Edlibachstrasse 4, 6345 Neuheim
N: 079 684 30 84
beatrice.heusser@gmx.ch

Inhalt

Inhalt	Seite
Rückblick des Präsidenten	2-3
Spiko	4-8
Junioren	9-10
Veteranen	11-13
Hallenmeisterschaft	14-15
Einzelwertung	16-17
10 Jahre Sponsoring	18
Cherry Rockers	19-20
Frühjahrsturnier	21-22
Team Hess	23-25
Protokoll GV 2011	26-32
Einladung/Traktanden GV 2012	33
Hallenmanagement	34-35
In Memoriam	36



Dritter Jahresbericht des Präsidenten – die Lehrjahre sind vorüber

Drei Jahre sind schon vorbei, seit dem Ihr mir das Vertrauen zur Führung des Curling Clubs zugesprochen habt.

Eine Lehre dauert in der Regel drei Jahre und genau so kamen mir die letzten drei Jahre auch vor. Im ersten Jahr noch unerfahren und voller Fehler. Im zweiten Jahr schon etwas sicherer und zielgerichteter und im letzten Lehrjahr wusste ich schon recht häufig, was zu tun war.

Wie immer gilt es als Präsident eines Curling Clubs drei Bälle gleichzeitig in der Luft zu halten:

- Den Club, bestehend aus den Mitgliedern, welche von den Cherry Rockers bis zu den Veteranen und der Elite alles umfasst.
- Die Infrastruktur: Bestehend aus Halle, Eis, Steinen etc.
- Sowie das Herz des Clubs: das Curlingstübli.

Ich glaube, dass dies die bisher beste Saison unter meiner Leitung war. Nicht wegen meiner zunehmenden Erfahrung, sondern weil meine Vorstandskolleginnen und -kollegen einen so guten Job gemacht haben. Doris, Yves und Jürg kümmerten sich vollumfänglich mit ihren jeweiligen Teams um alle Belange der Mitglieder. Marcel, Margrit, Stephan Keiser und die Kunsteisbahn Zug (KEB) haben alles daran gesetzt mittels einer guten

Infrastruktur spannende und faire Spiele zu ermöglichen. Dies ist ihnen diese Saison auch wunderbar gelungen. Wiederum dank Marcel wurden wir auf das Dorf-Café in Inwil mit der Familie Haupt aufmerksam, was sich meines Erachtens als echter Glücksgriff für unser Stübli entpuppte. Ohne die genaue Arbeit von Sepp wüssten wir gar nicht, wie es um unsere Finanzen steht. Und zu guter Letzt hat sich Claudia Disler um die nicht immer ganz einfache Arbeit mit den Journalisten gekümmert. Ohne den Einsatz aller Vorstandmitglieder wäre es gar nicht möglich, eine so tolle Saison hinzubekommen.

Ich breche hier eine Lanze für die Freiwilligenarbeit: Wieso soll jemand überhaupt in den Vorstand und was bringt es einem? Auf den ersten Blick bringt es praktisch nichts, es gibt vier bis fünf Sitzungen im Jahr, bei denen vom Club die Getränke und das Essen, bzw. ein kleiner Imbiss übernommen wird. Das wäre es einmal aus materieller Sicht. Aus der persönlichen Sicht gewinnt man im besten Fall Freunde fürs Leben und hat zum Teil eine sehr intensive Zeit mit einigen Mitmenschen.

Doch nun folgt der unsichtbare und unterschätzte Teil: Die Arbeit, die gemacht wird, entspricht den Tätigkeiten, welche in der Führung eines Unternehmens passieren. Wer im Vorstand ist, kann «im Kleinen» Führungserfahrung sammeln.

Diese Führungserfahrung wird mit Ausbildungen durch Kurse von Swiss Olympic ergänzt. So gesehen ist es für junge, in der Führung noch unerfahrene Mitglieder für die spätere Karriere ein Vorteil, Teil des Vorstandes eines Clubs gewesen zu sein. Dies funktioniert natürlich nur, wenn auch ältere Mitglieder mit Führungserfahrung im Vorstand mitmachen. Deren Motivation ist es oft, den Jüngeren ein gutes Rüstzeug für die weitere Karriere mit auf den Weg zu geben und die Genugtuung zu spüren, noch nicht zum alten Eisen zu gehören und den Club weiter zu bringen. Wieso schreibe ich diese Zeilen? Wir haben im Vorstand noch eine Position für Sponsoring und Marketing vakant und sind also auf der Suche nach einer Person, welche diese nicht ganz einfache, jedoch spannende und abwechslungsreiche Arbeit für den Club machen möchte.

Zur Curling-Saison gibt es nur Folgendes zu sagen: Sensationell! Angefangen bei der Silbermedaille unseres Eliteteams um Pascal Hess an der Schweizermeisterschaft, der Goldmedaille von Briar Hürlimann an der Juniorinnen SM, der Bronzemedaille für das Team um Raphaela Keiser an der B-Juniorinnen SM, über das Gold (Team Jan Hess) und Bronze (Team Roman Gertsch) der Junioren an der C-Meisterschaft.

Zum Schluss holten sich die Cherries noch Bronze am Swiss Cherry Cup. Einfach nur erfreuliche Nachrichten und

ich kann nur eines sagen: Weiter so! Der Curling Club Zug und im Besonderen ich als Präsident sind extrem stolz auf Euch und auf Eure Betreuer und Trainer!

Leider hat uns am 19. Januar 2012 unser wohlverdientes Clubmitglied und unser Gralshüter Rogi verlassen. Rogi, Du wirst uns fehlen!

Was erwartet uns die nächste Saison? Sofern ich vom Club erneut das Vertrauen ausgesprochen bekomme, ist für mich die weitere Professionalisierung der Clubführung das grosse Thema. Wir haben heute sehr wenige Dokumente, die das Vorstandswesen und die Kernprozesse beschreiben. Dies soll verbessert werden. Das gleiche gilt für das Hallenmanagement und nicht zuletzt auch für das Stübli, wo wir bei der Übergabe einige Verbesserungsmöglichkeiten entdeckt haben. Auch geht es langsam an die Vorbereitungen unseres 50-jährigen Geburtstags, welcher am 17. März 2016 sein wird. Dieser grosse Festtag soll auch entsprechend gewürdigt werden!

Nun wünsche ich Euch allen einen erholsamen Sommer, auf dass wir uns an der Generalversammlung am 15. Juni, dem Velo- und Wandertag am 30. Juni, dem Sommertreff am 10. August oder ab dem 1. September wieder auf dem Eis treffen.

Euer Präsident
Serge Lusser

Dies und Das und Allerlei

Ach, schon wieder ist sie vorbei, die Saison 2011/2012, mit tollen Höhepunkten und auch traurigen Ereignissen.

Allerdings ganz klar war es für mich das Jahr des Stübliteams. Eine so freundliche, zuvorkommende, innovative, impulsive und herzliche Crew hatten wir noch nie! Claudia die wohl-tuend quirliche Chefin, Reto der smarte, jassende Koch, Simona und Melanie die charmanten und sympathischen Girls, ebenso Evi, Vittoria und Trudi haben uns über die ganze Saison verwöhnt. Kein Wunder wurde es hin und wieder etwas später, selbst auswärtige Teams fanden an ihnen Gefallen und blieben etwas länger sitzen. Herzlichen Dank euch allen, wir freuen uns, euch wiederzusehen.

Danke auch meinen Spiko Kollegen und Kolleginnen Alexandra, Barbara, Alex, Andi, Beat, Paul und Jürg, die wieder tolle Arbeit geleistet haben. Neu zu uns gestossen sind Hans-Ueli Vogel und Stefan Bürgi. Auch Serge danke ich sehr herzlich. Neben seiner Arbeit als Präsident hat er für die Spiko ordentlich viel Arbeit übernommen, vor allem für die Verbandsspiele. Ebenso war es wieder eine angenehme Zusammenarbeit mit Margrit Dreckmann, ihr sensationelles Ergebnis widerspiegelt ihre grossartige Arbeit.

Der Curling Club Zug, vor allem die Veteranenabteilung, hat ein langjähriges Mitglied und grosszügigen Gönner verloren. Unser Familienoberhaupt und Wegbereiter fürs Curling, Rogi, oder Opa – wie wir ihn nannten – hat sich im Januar für immer von uns verabschiedet.



Interne Turniere

Bei den Hallenturnieren wurden uns nicht die Türen eingerannt, dennoch hat es den Teilnehmern sicherlich Spass gemacht.

First Stone

- Es läuft ... oder es läuft nicht!
- Trotz spätsommerlichen Temperaturen waren 10 Teams am Start.
- 4 Spiele à 6 Ends wurden mit Start am Freitagabend gespielt.
- Gepackt haben es trotz Sommerpause: Geni Inderbitzin, Doris Wunderlin, Katja Federspiel (bald Alig?) und Marcel Seiz.



Pub Trophy

- Mir gefällt's, trotz kleinem Teilnehmerfeld, wie immer war alles dabei: Tea, Beer, Whisky, Burger, Pommes und Sweet Cookies.
- Die Darts treffen hin und wieder die bruchsicheren Fensterscheiben, sind jedoch am Schluss spielentscheidend. Herzlichen Dank an unseren geschätzten Sponsor Franz Lusser.



- Sieger sind die Kämpfer aus Glen Wayne(Sawer): Patrik Sager, Sarah Flühler, Luzia Eggeman und Andy Flühler

Weihnachtsturnier

- Dank seinem immensen Einsatz Leute zu motivieren, bescherte uns Paul ein volles Haus mit 20 Teams.
- Weihnachtstimmung überall, schöner Tannenbaum, feines Menü mit vielen Teilnehmern, feinste Guetzli, Glühwein, schöner Gabentisch, kleines Weihnachtskonzert der Prima Banda aus Baar (mit Beteiligung aus dem Hause Haupt).
- Stüblicrew und Spiko haben vorbildliche Arbeit geleistet.

- Auch Sieger gab's: Kurt Amstad, Olga Meile, Béatrice Heusser und Pascal Hess.



2er Trophy

- Auch hier voll ausgebucht und siehe da, einige haben es bemerkt: Es war Fasnachtssonntag. Draussen Schneegestöber, drinnen im fasnächtlichen Stübli: Besuch von Elvis, Biene Maya, Frosch, Hexe, Pippi, Hippies, Schotten und vom Schneemann ...

... auch Keisers kamen und siegten gleich doppelt

- 1. Platz Michela mit Chantal Bugnon



- 2. Platz Raphaela mit Stephan



Last Stone

- Es kamen doch 12 Teams zusammen und es gab schön verpackte Preise für jedermann.
- Es ging noch um die Wurst für die Gesamtrangliste der internen Turniere.
- Kurt Aklin liess nichts mehr anbrennen und holte sich zum dritten Mal die Kanne. In seinem Team spielte noch Hans-Ueli Vogel, Stefan Bürgi und Alois Camenzind.



- Im Gesamtranking ex-aequo auf den zweiten Platz kamen Lucia Eggenmann und Hans-Ueli Vogel.

Insgesamt bestritten in dieser Saison sechs Spieler alle Turniere.

Pro Am

Mitglieder spielen mit Nichtcurlern: Es konnten 16 Teams gebildet werden. Allein 12 Mitglieder aus dem Ruderclub Cham waren dabei. Eine ehemalige Spitzenruderin aus Zug hatte Pech und biss ins harte Eis. Fazit: Zähne gebrochen, im Kopf etwas flau, allerdings nach dem Zahnarztbesuch spielte sie sensationelle Steine als wäre nichts gewesen. Zum Glück hat Sonja Müller, die Schwester von Reto Haupt, ihr tadelloses Lächeln wieder zurück. Ein feines Curlingbrot gab's für alle.

- Bestes Team war diesmal Rolf Bedognetti und Daniela Couture mit Corina und Walter Muff.

Rogi's Spontanturnier

Er durfte noch einmal dabei sein und freute sich sehr. Das Tableau war voll und es gab wieder schöne und feine Preise. Das Team mit der grössten «Spannbreite» an Jahren hat gewonnen.

- Colin Couture, der Cherry Rocker, Béatrice Heusser im besten Alter, Thomas Homberger der Senior und Franz Huber der Veteran.



12. Zuger Damenturnier

Danke den Organisatorinnen Alexandra und Martha sowie den grosszügigen Sponsoren, es war spannend und wieder tadellos organisiert. Den 20 Teams hat es gefallen und sie durften wieder die Gastfreundschaft in Zug geniessen. 80 Ladies zu bedienen war auch eine echte Herausforderung für unser Stübliteam, was sie jedoch bravourös meisterten.

- Gewonnen wurde das Turnier wieder einmal von einem Zuger Team mit kanadischer Verstärkung. Doris, Wendy, Daniela und Luzia holten sich den Sieg vor den Berner Damen um Anita Jäggi.

LUKB - Trophy

Diesmal reichte es dem fünffachen Trophysieger Daniel Lüthi nicht zum voll in der Endausmarchung belegte sein Team den dritten Platz. Souverän holte sich das Juniorinnenteam aus Luzern mit Skip Leandra Müller den Meistertitel. Silber gewann das Team Olten Devaux, unterstützt durch Kevin Wunderlin.

Wiederum verbleiben die anderen 4 Zuger Teams Niggli, Gasser, Lusser und Wunderlin in der 3. Liga und streben nächste Saison erneut das Ziel Aufstieg an. Den Jubiläumsabschluss genossen wir bei einem feinen Menü und bester Unterhaltung durch Rob Spence im schönen Saal des Hotels Seeburg in Luzern.

Breitensport

Ein Zuger Team (Yves Hess, Christina Oestreich, Cyril Stutz und Jeannine Probst) nahm an der Mixed Meisterschaft teil und belegte im sehr starken Teilnehmerfeld am Schluss den sechsten Platz.

Ein weiteres Team (Marcel Thomi, Roland Gasser und Andi Flühler) versuchten sich an der Openair SM. Die Vorrunde konnten sie gut überstehen, danach war es nicht mehr ihr Spiel und sie schieden als 26te von total 44 Teams aus.

Elite

Darüber muss ich nicht viele Worte verlieren, denn wir wurden über die ganze Saison bestens durch die Newsletter des Teams und auf unserer Homepage informiert. Wie haben wir mitgelitten und mitgefeibert. Die 2. Vorrunde der SCL A Herren konnten wir hautnah miterleben und viele interessante Spiele verfolgen. Ihr riesiger Aufwand in dieser Saison wurde letztendlich mit dem Vizemeistertitel belohnt, den wir spontan mit Pascal, Yves, Florian und Stefan in unserem Curlingstübli feierten.

Zum Schluss

Das war's, die Saison ist vorbei, es gab viele Tränen der Freude und einige Brocken zum Verdauen. Die Vorbereitung sowie die Planung für die Saison 2012/2013 sind fast abgeschlossen, jedoch zuerst soll noch der Sommer kommen. Ach ja, da gibt es noch etwas Schönes zu vermelden: Gleich vier Paare aus unserem Club werden sich trauen lassen und Nachwuchs ist auch schon unterwegs.



Doris Wunderlin



Medaillen-Flut bei den Zuger JuniorInnen

Mit zwei Gold- und zwei Bronze-Medaillen war die Juniorenabteilung des CC Zug so erfolgreich wie noch nie! Dies bedeutet fast die maximale Ausbeute, gingen doch fünf Zuger Teams an den Meisterschaftsstart.

Der grösste Coup gelang Briar Hürlimann unter der Flagge von Biel-Basel Kägi-fret. Sie schaffte es mit ihrem Team den Schweizermeistertitel von der letzten Saison zu verteidigen und wiederum die Goldmedaille zu holen – eine sensationelle Leistung! An der WM konnte das Team leider nicht ganz an die guten Leistungen anknüpfen und belegte in Östersund den achten Rang.

Das Team Zug-Wetzikon mit Michela Keiser, Ramona Keiser, Chantal Bugnon, Marina Hauser und Isabelle Mailard konnte sich auch dieses Jahr souverän für die Schweizermeisterschaft qualifizieren, für die Playoffs der besten Vier reichte es leider nicht. Das Team wurde von Stephan Keiser und Cyril Stutz trainiert, welche die jungen Damen zu Höchstleistungen brachten. Leider wird das Team nächste Saison nicht mehr antreten. Ich wünsche allen Spielerinnen und den Coachs alles Gute für die Zukunft.

Sarah Vogel und Rahel Häsler starteten unter dem Teamnamen Zug-Limmattal. Sie trainierten fleissig, unter anderem mit Laura Wunderlin und Stefan Meienberg. Leider reichte es ihnen an der A-Meisterschaft nur knapp nicht an die Finalrunde. Auch dieses Team wird es nächste Saison nicht mehr geben, beide Zuger Spielerinnen werden jedoch sicherlich weiter intensiv Curling spielen. Ich wünsche euch dabei viel Spass und Erfolg!

Unser jüngstes Juniorinnen-Team mit Ines Amstad, Raphaela Keiser, Corrie Hürlimann, Chantal Hürlimann und Trainerin Janet Hürlimann schaffte zu Beginn der Saison den Aufstieg in die A-Liga knapp nicht, lernte allerdings in der B-Liga den meisten Gegnerinnen das Fürchten und konnte sich verdientermassen die Bronze-Medaille umhängen lassen. Super gemacht, weiter so! Sie werden nächste Saison mit Verstärkung einer fünften Spielerin wiederum den Aufstieg ins A anstreben und den Curlingsport so noch intensiver betreiben. Dabei ist unter anderem eine Aufnahme ins Regionalkader das Ziel.

Die beiden Junioren-Teams Zug 1 (Jan Hess, Simon Gloor, Simon Hoehn, Reto Schönenberger) und Zug 2 (Roman Gertsch, Robin Kämpf, Livio Hess, Nico Lüthi, Sebastian Häsler) starteten beide in der B/C-Quali. Leider reichte es für beide Teams nicht in die B-Liga aufzusteigen. In der C-Liga gaben beide Teams Vollgas. Jan, Simon, Reto und Simon holten die Goldmedaille und Roman, Robin, Nico und Sebastian die Bronzene. Diese hervorragende Leistung war nicht zuletzt auch möglich dank den Coachs Annick Lusser und Reto Jetzer. Die Zukunft der einzelnen Spieler von Zug 2 steht noch nicht fest, wo hingegen die vier sehr jungen Spieler von Zug 1 in der gleichen Formation weiterspielen und eine grosse Zukunft vor sich haben. Wenn sie so weitermachen, werden sie auch in den nächsten Jahren und oberen Ligen für Furore sorgen.

Kevin Wunderlin, der wiederum unter St. Gallen angetreten ist, konnte eine sensationelle Saison nicht mit einer Medaille krönen, was eine grosse Enttäuschung für das Team bedeutete. Sie werden nächste Saison wieder voll angreifen um den Schweizermeistertitel zu holen. Viel Erfolg!

Ein grosses Dankeschön gilt dem Club für die grosszügige Unterstützung, die wir gerne in Form von hervorragenden Leistungen und Medaillen zurückgeben. Vielen Dank allen Coachs und Trainern für die engagierte Arbeit und allen Junioren für den vortrefflichen Einsatz.

Der CC Zug hat sich nun definitiv als Nachwuchs-Center mit sehr gut ausgebildeten Teams, Einzelspielern und Trainern etabliert. Wir dürfen die Zuger Fahne mit Stolz in die Schweizer- und internationalen Curlinghallen tragen und dort selbstbewusst und erfolgreich auftreten.

Yves Hess

Die vergangene Saison war geprägt durch den Tod unseres immer präsenten Mitglieds Rogi – Josef Rogenmoser.

Wir alle vermissen ihn sehr, unseren immer gutgelaunten und an sehr vielen Anlässen anwesenden Freund. Jetzt sitzt unser Heinz Jörin alleine am Tisch und schaut uns beim Training oder den Turnieren zu.

Highlights

Sehr erfreulich ist, dass von den 72 lizenzierten Veteranen 35 an einem oder mehreren Turnieren teilnahmen. Besonders erwähnenswert sind die eifrigen Skips die mit ihren Mitspielern an auswärtigen Turnieren teilnahmen: Hans-Ruedi Aerni, Franz Huber und Ernst Odermatt.

Turniersiege gab es letzte Saison einen, nämlich am 3. November beim Veteranenturnier des CC Limmattal durch das Team Odermatt mit Annelore Schaffner, Brigitte Voney, Max Schaffner und Skip Ernst Odermatt.

Erfreulicherweise kamen zudem noch folgende Platzierungen hinzu:

8. Oktober an der Bossard Trophy Zug

- 2. Rang Team Aklin mit Margrit Dreckmann, Pierina Aklin, Fritz Wagner und Skip Kurt Aklin

15. November in Luzern

- 2. Rang Team Schmid mit Albert Zimmermann, Beat Wick, Sigi Prutsch und Skip Jürg Schmid
- 3. Rang: Team Huber mit Rosemarie Huber, Robert Wiget, Richard Hager und Skip Franz Huber
- 4. Rang: Team Odermatt mit Agi Bauer, Jürg Bauer, Max Schaffner und Skip Ernst Odermatt

8. Dezember am VZ Turnier Zug

- 2. Rang Team Aklin mit Margrit Dreckmann, Pierina Aklin, Fritz Wagner und Skip Kurt Aklin

10. Januar in Luzern

- 2. Rang Team Aerni mit Peter Arbenz, Robert Wiget, Richard Hager und Skip Hans-Ruedi Aerni
- 3. Rang Team Amstalden mit Mia Bucher, Hansruedi Bucher, Ernst Odermatt und Skip Walter Amstalden

8. Februar internes Turnier in Zug

- An diesem Turnier gab es aus verständlichen Gründen nur Zuger Curler als Sieger. Aus Anlass seiner ersten AHV Auszahlung offerierte Kurt Aklin jedem ein Cüpli, herzlichen Dank.

Auch an anderen Turnieren in der Schweiz wurden die Zuger Farben mit unterschiedlichem Erfolg vertreten.

Das Cherry-/Veteranenturnier, welches zum ersten Mal durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Alle die mitgemacht haben, werden diesen Nachmittag nicht so schnell vergessen. Vielen Dank an Marcia Kummer für Ihre Idee. Wir wollen diesen Anlass fest in unser Saisonprogramm aufnehmen.

Am Mittwochstamm trafen sich unterschiedlich viele Veteranen zum Gedankenaustausch. Hierbei wird besonders die Kameradschaft gepflegt.

Am Sommertreff 2011 erschienen 37 Mitglieder im Clubhaus Zug 94 zu unserer Saisonplanung und zum gemütlichen Beisammensein.

Aus einer Idee weniger Veteranen am Montag 27. Februar ein Fondue-Essen zu organisieren, wurde ein Grossanlass mit 37 Teilnehmern, wobei Werner Oswald aus Anlass seines 80. Geburtstages vom letzten Jahr die gesamten Kosten übernahm, Danke Werni.

Für den Schlussabend der Saison haben sich 42 Mitglieder eingetragen. Da Denise Aerni-Bollier an diesem Tag Ihren 64. Geburtstag hatte, offerierte Sie den Apéro und schonte so die Veterankasse. Danke vielmals.

Den ZSVC Cup, der dieses Jahr bereits in der vierten Saison durchgeführt wurde, gewann das Team Wagner mit Heinz Wittwer, Monika Troller, Martha Gloor und Skip Fritz Wagner (Ersatz Beat Wick und Tony Spillmann).

Im 3. Rang klassierte sich das Team Odermatt mit Thomas Baumgartner, Agi Bauer, Brigitte Voney und Skip Ernst Odermatt (Ersatz Jürg Bauer).

Diese Turnierform hat sich bereits etabliert und für Spieler die nicht in festen Teams eingebunden sind, ist es eine willkommene Gelegenheit Spielpraxis zu bekommen.

Mit dem neuen Stübliteam (Claudia, Reto, Simona und Melanie) vergingen die Stunden immer viel zu schnell. Wir waren immer gut aufgehoben und fühlten uns sehr wohl.

Termine für die nächste Saison

- Mittwoch 22. August: Sommertreff im St. Meinradhof in Allenwinden
- Montag 3. September: erstes Eistraining
- Dienstag 9. Oktober: Bossard Trophy
- Donnerstag 18. Oktober: ZSVC Cup in Zug
- Freitag 23. November: ZSVC Cup in Küssnacht am Rigi
- Dienstag 4. Dezember: VZ Turnier
- Donnerstag 24. Januar: ZSVC Cup in Luzern
- Dienstag 5. und Mittwoch 6. Februar: 2-Tagesturnier der Zuger Veteranen – wir versuchen nochmals dieses Turnier durchzuführen, Ideen und Mitorganisatoren sind herzlich willkommen

- Donnerstag 21. Februar: ZSVC Cup in Zug
- Dienstag 12. und Mittwoch 13. März: Masters in Bern. Teams die am Masters teilnehmen möchten, melden sich bis Ende September bei mir. Wir haben zwei Plätze garantiert, sollten sich mehr Teams anmelden, würden wir wie letzte Saison Ausscheidungen spielen.
- Montag 25. März: letztes Training mit Abschlussessen
- Ev. Mittwoch 27. März: Cherry/Veteranenturnier
- Mittwoch 27. März: Schlussabend CC Zug mit Finalspielen der Hallenmeisterschaft

Gedanken und Überlegungen des Veteranenobmannes

Nachdem wir diese Saison das 2-Tagesturnier mangels Beteiligung nicht durchführen konnten, die anderen zwei Turniere in Zug auch nicht voll besetzt waren, müssen wir uns überlegen wie wir weiter vorgehen. Die Daten für die Saison 2012/2013 sind allerdings bereits fix.

Wir in Zug leisten uns den «Luxus» als einzige Halle drei Veteranenturniere pro Saison anzubieten. Voll ausgebuchte Turniere wie in Adelboden, Biel, Gstaad, Neuenburg, Schaffhausen und Kandersteg finden an Orten statt, wo jeweils nur ein Veteranenturnier pro Saison durchgeführt wird. Sollten auch wir auf diesen Zug aufspringen?

Wir könnten dadurch die Sponsoren auf nur noch ein Turnier bündeln und so auch attraktivere Preise zur Verfügung stellen. Das würde allerdings bedeuten, dass unsere eigenen Curler weniger Turniere in unserer Halle spielen könnten und vermehrt auswärts ihr Glück versuchen müssten.

Diese Gedanken sollten wir ausgiebig diskutieren, sei es am Mittwochstamm oder spätestens am Sommertreff in Allenwinden.

Dank und Kompliment

Zuerst bedanke ich mich recht herzlich bei unseren Sponsoren, der Firma Bossard Zug und dem VZ in Zug für Ihre grosszügige Unterstützung. Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sich so finanziell zu engagieren.

Jürg Bauer und seinen Helfern danke ich für die reibungslose Durchführung und Organisation des ZSVC Cups. Damit wird mir viel Arbeit abgenommen. Auch bei allen anderen guten Geistern, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen, bedanke ich mich an dieser Stelle. Es freut mich immer wieder sehr, wenn die «alten Hasen» bei unseren Turnieren in der Halle zu einem Apéro vorbeikommen.

Jürg Schmid



Zug Ipanema ist Hallenmeister 2011/2012

Der alte Hallenmeister ist auch der neue Hallenmeister, welcher unter Zug Ipanema startete.

Das Team von Yves Hess (Martin Schläpfer, Fabio Rispoli, Cyril Stutz und Jeannine Probst) gewann den Final gegen Zug Moser (Romeo Barbara, Ivana Stadler, Alex Kempf mit Skip Claudio Masoch).

Anschliessend an die Finalspiele konnte den Siegern im Stübli, bei einem vom Verein offerierten Apéro, gratuliert werden. Allen Spielern der Finalrunde – siehe Rangliste – gratuliert die Spiko ganz herzlich, die Teams können die Preise, die wiederum grosszügig von der Firma **RISI** gesponsert wurden, an der GV entgegen nehmen.

Im kleinen Final um den dritten Rang heisst der Sieger «Bäsefrässer», das Team mit den «vielen» Skips und Erste der Round Robin, gegen ein bis zum letzten End kämpfendes Team Zuger Nordwand mit Skip Kurt Egger. Die Finalrunde knapp verpasst haben die Zuger Bäre (Ivo Jordi) und Harem (Kurt Aklin).

Für die Hallenmeisterschaft hatten sich 31 Teams angemeldet. Das sind Fünf mehr als letzte Saison! Dies bedingte eine Anpassung der Gruppeneinteilung. Neu wurde in der A-Gruppe mit nur zehn Teams gespielt, die besten vier kamen in die Finalrunde. Rang 8 und 9 kämpften gegen den Abstieg. Die letzten der Top 10, Stoos Heinzer stieg direkt ab. Dieser Modus hat sich bewährt und wird auch nächste Saison beibehalten. Im Weiteren bildeten 14 Teams die B-Gruppe und 7 Teams spielten in der C-Gruppe.

Im B-Finale setzte sich das Team Haindl gegen die Canucks durch und wird somit direkt in die A-Gruppe aufsteigen. Die Canucks verloren das Aufstiegsspiel gegen den Neunten der A-Gruppe, Team Hergolani, und im zweiten Auf-/Abstiegsspiel verlor das B-Team «Zuger Bärig Curler» gegen die Achten, Team Freeslider. Somit werden Team Hergolani und Freeslider weiterhin in der A-Gruppe spielen.

Gewinner und Aufsteiger der C-Gruppe wurde Hotstone, die im Auf-/Abstiegsspiel gegen das Team Prima Donnas gewannen. Im zweiten Spiel konnte sich das Team CaCoBaBa aus der B-Gruppe gegen das Team Zusatzend knapp behaupten.

Soviel zum sportlichen Rückblick.

Die gesamte Rangliste ist auf unserer Homepage unter Hallenmeisterschaft abgelegt. Die Spielleitung dankt an dieser Stelle allen Teams für das Mitmachen an der Hallenmeisterschaft und für die vielen schönen Spiele am Mittwochabend.

Folgende Hinweise sind noch anzubringen: Zur Diskussion bezüglich Ersatzspieler (Anzahl Einsätze und Wahl der Position) muss auf das Reglement und den Spirit of Curling hingewiesen werden, die Spielleitung kann dies nicht kontrollieren.

Schlussrangliste

1. Zug Ipanema

Martin Schläpfer
Jeannine Probst
Fabio Rispoli
Cyril Stutz
Yves Hess – Skip

3. Bäusefräser

Willy Speck
Gregor Hotz
Patrick Sager
Stefan Meienberg / Thomas Oswald
Stephan Oswald – Skip

1. Gruppe B – Team Haindl

Max Iten
Bruno Keiser
Karin Portmann
Urs Hausheer – Skip / Thomas Haindl

Und durch eine Anpassung des Reglements wird die Frage, ob Passivmitglieder an der Hallenmeisterschaft mitspielen dürfen, auf nächste Saison geregelt.

Jedenfalls freuen sich die beiden Spielleiter Beat Niggli und Andi Flühler auf die nächste Saison, mit möglichst vielen Teams, den bestehenden und einigen neu gebildeten Teams.

Beat Niggli

2. Moser

Romeo Barbara
Ivana Stadler
Alex Kempf
Claudio Masoch – Skip

4. Zuger Nordwand

Kevin Wunderlin / Rolf Schenk
Walti Amstalden
Doris Wunderlin / Christian Amstalden
Kurt Egger – Skip

1. Gruppe C – Hotstone

Alfred Almer / Stefan Baumgartner
Adriano Bienz
Marco Riobo
Heidi Meier – Skip

Rang	Vorname / Name	First Stone	Pub Trophy	Weihnacht	2er Trophy	Last Stone	Total
1	Kurt Aklin	15	19	21	17	25	97
2	Lucia Eggemann	16	25	13	17	9	80
2	Hans-Ulrich Vogel	19	14	14	8	25	80
4	Doris Wunderlin	25	16	4	19	12	76
5	Eugen Inderbitzin	25	16	6	14	9	70
6	Eva Werder		21	19	10	19	69
7	Marcel Seiz	25		12	15	14	66
8	Alois Camenzind	19		21		25	65
9	Alexandra Lüscher	16	17	14		17	64
9	Patrick Sager		25	17	13	9	64
11	Katya Federspiel	25		14	11	13	63
12	Andreas Flühler	17	25	17	3		62
12	Giacomo Arrigoni		19	19	5	19	62
14	Bruno Kummer	16	21	8		16	61
15	Franz Schumacher	15	15	10	9	11	60
15	Stefan Bürgi	12		15	8	25	60
17	Alex Kempf		17	14	16	12	59
18	Reto Kleiner		13	17	14	13	57
19	Beat Niggli		17	15	5	19	56
20	Clemens Benner	13		15	10	17	55
20	Daniela Couture	11	21	9		14	55
22	Martin Schläpfer	14		16	2	21	53
23	Béatrice Heusser			25	12	15	52
24	Roger Alig	17		11	11	12	51
25	Martha Gloor		15	5	12	15	47
26	Barbara Huggenberger	14		7	2	21	44
27	Lydia Schuler	15		8	9	11	43
28	Bernhard Jetzer	21		21			42
29	Pascal Hess			25		15	40
29	Peter Schneider			21		19	40
31	Margrit Dreckmann	11		9		17	37
32	Bruno Keiser	21	15				36
33	Pierina Aklin	15	19				34
34	Ruedi Leuenberger	21		1		10	32
34	Edi Hess		16	16			32
36	Sarah Fluhler		25	3	3		31
36	Markus Roggenmoser			10		21	31
38	Stefan Meienberg	17		13			30
39	Roman Freimann	12		1		16	29
39	Rolf Bedognetti			12		17	29
41	Paul Steffan		21		7		28
42	André Graf	14		13			27

Rang	Vorname / Name	First Stone	Pub Trophy	Weihnacht	2erTrophy	Last Stone	Total
43	Franz Huber	13				14	27
43	Rosmarie Huber	13				14	27
43	Maya Anderer			11	4	12	27
46	Gregor Hotz		13		13		26
47	Christian Tinner	13		12			25
47	Ernst Odermatt	12				13	25
47	Kurt Amstad			25			25
47	Olga Meile			25			25
47	Hanny Gasser			15		10	25
47	Chantal Bugnon				25		25
47	Michela Keiser				25		25
54	Erwin Guggenbühl		13	11			24
54	Anita Kummer			8		16	24
54	Sarah Vogel			3		21	24
57	Hansruedi Bucher		14	9			23
58	Josef Herger	21					21
58	Beat Wick	17			4		21
58	Raphaela Keiser				21		21
58	Stephan Keiser				21		21
62	Corrie Hürlimann	19					19
62	Janet Hürlimann	19					19
62	Gion Peter Uffer		19				19
62	Marcel Thomi		14	5			19
62	Markus Andermatt			19			19
62	Yves Hess			19			19
62	Roland Gasser			9		10	19
62	Max Iten				19		19
70	Jürg Schmid	12			6		18
70	Mathias Bortis		14	4			18
72	Barbara Rubi	14		3			17
72	Lilo Wächter		17				17
72	Brigitte Voney			17			17
72	André Flammer			2	15		17
72	Kaori Egli			2		15	17
77	Peggy Aschmann	16					16
77	Laura Wunderlin		16				16
77	Claudia Hürlimann			16			16
77	Martin Burtscher			16			16
77	Brigitte Schleiss			7		9	16
77	Toni Spillmann			5		11	16
77	Kevin Wunderlin				16		16

Die vollständige Liste ist im Internet ersichtlich.



Der Curling Club Zug sagt Herzlichen Dank!

www.risi-ag.ch

Telefon 041 766 99 99

RISI – die Entsorger

Entsorgungszentrum Tännlimoos

Ihre offizielle Annahmestelle für:

Haushalt- und Kühlgeräte
Elektronik- und Computerschrott
Neonröhren, Batterien...

«Alles was im Haus anfällt»

Ihr Entsorger und Verwerter für:

sämtliche Bauabfälle
Industrie- und Gewerbeabfälle
Glas, Holz, Karton, Kunststoffe,
Eisen und Metalle

Wir räumen für Sie:

Keller- und Estrichräume
ganze Wohnungen
Büro- und Lagerflächen
Konkursmassen

Gerne erarbeiten wir für Sie ein massgeschneidertes Entsorgungskonzept.

Talente von morgen ...

Bereits ist mein drittes Jahr mit unserem Curling-Nachwuchs erfolgreich abgeschlossen. Viele spannende, erfreuliche und lustige Momente durfte ich dabei erleben und will euch diese auf keinen Fall vorenthalten.

Die stolze Zahl von 24 Kindern trainierte auf dem Eis und steigerte ihr Können von Anfang bis zum Ende der Saison. Die Erfolge waren daher vorprogrammiert und dürfen sich wirklich sehen lassen.

Nebst den Mittwochtrainings sowie kleineren und grösseren Anlässen nahmen wir an insgesamt acht Turnieren teil. Speziell erwähnenswert ist sicherlich:



- Am Zuger Turnier, welches früh im November stattfand, waren sage und schreibe 16 Teams vertreten.
- In Wetzikon war der CC Zug mit fünf Teams vertreten.
- In Dübendorf wurde Zug 1 mit Skip Colin Couture Erster.
- Beim Turnier in Interlaken belegte Geri Kummer mit seinem Team Platz 2. Das Siegerteam bestand etwas unglücklicherweise aus Juni-orinnen, jedoch muss man diesen hoch anrechnen, dass sie auf den Pokal verzichteten und diesen den Zugern überliessen.
- Am Elternnachmittag war die Halle wieder brechend voll. Wo man hinschaute, tummelten sich die Eltern und Paten von sämtlichen Cherries auf dem Eis.
- Das Highlight war sicherlich das Cherry-/Veteranenturnier im März, welches in dieser Form wohl noch nie stattgefunden hat. Das Fazit: es muss als fester Bestandteil in den Turnierkalender aufgenommen werden! An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an alle Teilnehmer.
- Am GP in Wetzikon sicherte sich Zug 1 die Bronzemedaille und Zug 2 belegte den 7. Platz.

Ab nächster Saison wird Zug 1 zu den Junioren wechseln. Wir wünschen unseren «frisch gebackenen» Junioren bei ihrer neuen Herausforderung nur das Beste. Aus diesem Grund wird es bei den Cherry Rockers bei der Teamverteilung die eine oder andere Änderung ergeben.

Sämtlichen Sponsoren ein grosses Dankeschön. Die tollen Preise die wir überreichen durften, fanden grossen Anklang. Dem Stübliteam kann ebenfalls nicht genug gedankt werden! Schön, dass ihr auch die nächste Saison für uns da seid.

Zum Schluss geht mein Dank an alle Kinder, Eltern sowie Betreuer vor und hinter der Curlingbühne. Der unermüdliche Einsatz wie auch eure Bereitschaft für diesen Sport sind sicherlich keine Selbstverständlichkeit.

Jetzt bleibt nur noch eines: Einen geruhsamen und wunderschönen Sommer wünsch ich Euch allen, dann steht wohl einer erfolgreichen Curlingsaison 2012/2013 nichts mehr im Wege.

Marcia Kummer



Von wegen Generationen-Probleme, die kennen wir nicht!

Anmerkung der Redaktion, welche an dieser Stelle unserer Leserschaft nicht vorenthalten werden sollte. Zwei spannende Fragen respektive Anekdoten – welche hier zwar nicht im Detail preisgegeben werden – deren Antworten allerdings zum Schmunzeln anregen.

- Ja, Kurt Aklin kann skippen und
- Nein, Martha Gloor hat nie an einer Weltmeisterschaft gespielt ...



35. Internationales Bavaria Frühjahrsturnier

Am Wochenende vom 30. März bis 1. April wurde das grösste regelmässig statt findende Curling Hallenturnier Europas, das Internationale Bavaria Frühjahrsturnier, zum 35. Mal ausgetragen.

Erfreulicherweise durften wir wiederum drei ausländische Mannschaften in Zug begrüßen: Trentino (ITA), Sweeppyheads (SCO) sowie Thornhill Canucks (CAN). Leider blieb der Anmeldestand mit insgesamt 66 Teams allerdings deutlich hinter den Erwartungen zurück. Dafür sind einerseits sicher terminliche Aspekte (WM in Basel, Jubiläumsturnier in Dübendorf, Osterwoche) verantwortlich, andererseits wird sich das OK im Hinblick

auf die kommenden Austragungen auch Gedanken darüber machen, wie das Frühjahrsturnier noch attraktiver gemacht werden kann. Am Modus wurde jedoch nichts geändert, so dass auf 11 von den Eismeistern gut präparierten Rinks gespielt und am Sonntagnachmittag in der Finalrunde der 22 besten Teams der Sieger ermittelt wurde.

Nach zehn Jahren gelang es wieder einmal einem Team, den Vorjahressieg zu wiederholen. In einem packenden und hochklassigen Final bezwang das Team Rogi Roots den Gegner Uzwil Ruch (Esther Gamper, Romano, Manuel und Roman Ruch) mit 7:6 und holte als einzige Equipe das Punktemaximum.



Vlnr: Pascal Hess (Skip), Yves Hess (Third), Laura Wunderlin und Livio Hess (Lead), Kevin Wunderlin (Second)

Auf dem zweiten Platz klassierte sich das Team von Luzern-City Zürrer und auf dem dritten Platz landete das Team Zug Oswald; beide ebenfalls ungeschlagen. Erfreulicherweise schafften sämtliche Damenteam den «Cut» am Samstagabend und klassierten sich unter den besten 44; das beste Damenteam (Bern Ice Runners mit Skip Michèle Jäggi) beendete das Turnier auf dem vierten Platz und musste sich nur dem nachmaligen Sieger geschlagen geben.

Auch neben dem Eis wurde einiges geboten. Wie im Vorjahr stand vor der Curlinghalle ein Festzelt mit Barbetrieb und Verpflegungsmöglichkeiten, welches von vielen Spielern und Gästen rege frequentiert wurde. Der Bankettabend am Samstag fand traditionellerweise im Casino statt, wo beim Apéro einmal mehr der berühmte Sonnenuntergang über dem Zugersee bestaunt werden konnte. Zum anschliessenden 3-Gang-Menü lieferten das Willy Scher Orchestra und das Duo InMotion das unterhaltsame Rahmenprogramm.

Um ein Turnier dieser Art und Grössenordnung überhaupt austragen zu können, braucht es Unterstützung in vielerlei Hinsicht vor und hinter den Kulissen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die in finanzieller und/oder personeller Hinsicht zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Es war wiederum ein tolles Erlebnis und ich freue mich auf die nächste Austragung vom 5. bis 7. April 2013.

Martin Schläpfer

Team Zug Hess – Vize-Schweizermeister!

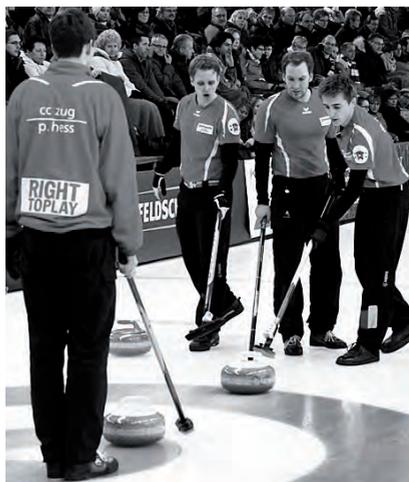
In der Sommerpause galt es unseren neuen Mitspieler Florian Meister aus Luzern optimal ins Team zu integrieren und uns für die bevorstehende Saison bestmöglichst vorzubereiten.

Die Integration war schnell gemacht, da «Flo» bereits früher einmal mit Stefan zusammengespielt und uns als Ersatz an die Universiaden in China und in der Türkei begleitet hatte. Dass wir uns unseren Saisonzielen entsprechend vorbereitet hatten, bestätigten wir uns selbst mit einem geglückten Start in Baden (Turnier der Curling Champions Tour). Insgesamt verlief die gesamte Turniersaison für uns gut. Bei fünf Turnierteilnahmen erreichten wir drei Mal die Viertelfinals und einmal gar das Halbfinale.

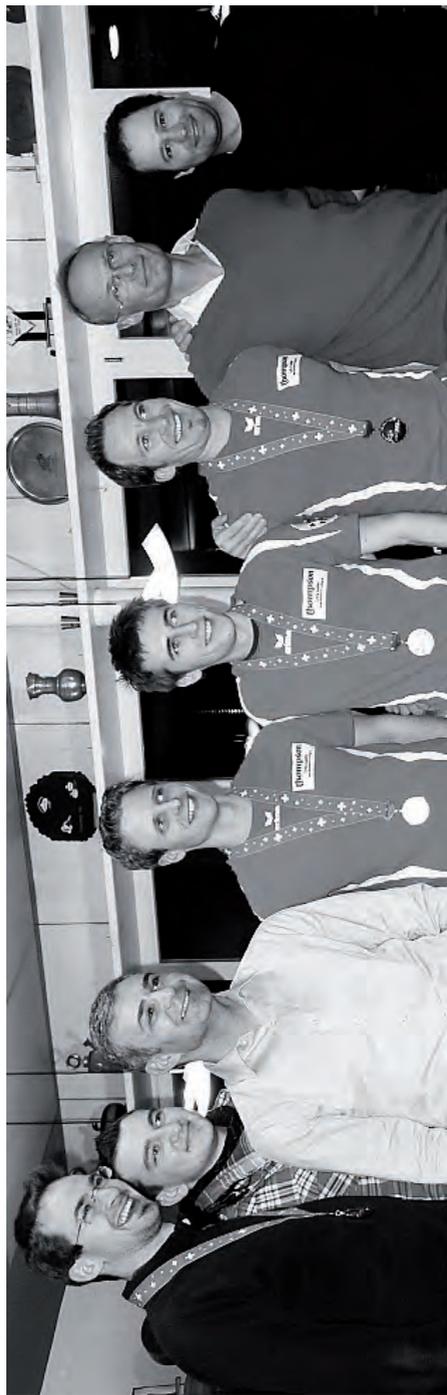
Bedenkt man, dass bei diesen Turnieren die besten Teams aus Europa und teils auch Kanada teilnehmen, erhielten wir die Bestätigung dafür, dass wir jederzeit mit der Weltspitze mithalten können. Speziell gegen die Topteams aus Schweden (Edin) und Norwegen (Ulsrud) konnten wir in je zwei Vergleichen stets als Sieger vom Eis.

Die EM-Trials im Oktober verliefen dahingegen nicht zu unseren Gunsten. Mit nur zwei Siegen aus sechs Spielen verabschiedeten wir uns frühzeitig aus der Entscheidung.

Auch in der Meisterschaft in Schaffhausen misslang uns der Start. Wir verpassten selbst unser Minimalziel für das Startwochenende. Bereits mit dem Rücken zur Wand arbeiteten wir mit dem Nationaltrainer und unserem Mentaltrainer auf und neben dem Eis an unseren curlerischen Fähigkeiten. Vor allem auch durch die grossartige Unterstützung der vielen Clubmitglieder kehrten wir in Zug am zweiten Meisterschaftswochenende zum Erfolg zurück und qualifizierten uns zum Ende doch noch für die Finalrunde der besten sechs Teams.



Das Fan-Poster zum Heraustrennen



vlnr: Pascal Hess (Skip), Kevin Wunderlin (Alternate), Adriano Crusco (Mentaltrainer), Stefan Meienberg (Lead), Florian Meister (Second, Vize-Skip), Yves Hess (Third), Martin Zürrer (Trainer), Cyril Stutz (Alternate)



In Gstaad durften wir eine sensationelle Woche erleben. Genau zum richtigen Zeitpunkt konnten wir unser bestes Curling abrufen und reihten einen Sieg an den anderen. Mit sehr viel Selbstvertrauen erreichten wir den Final und spielten gegen das Team GC. Das Spiel jedoch verloren wir ganz knapp im Zusatzend. Der tolle Empfang in Zug tags darauf zeigte uns allerdings nochmals auf, was wir in Gstaad erreicht hatten!

Obwohl wir die Schweiz weder an der EM noch an der WM vertreten durften, können wir mit der vergangenen Saison mehr als zufrieden sein. Ein herzlicher Dank geht dabei an den Curling Club Zug und die vielen Bekannten und Freunde, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Wir wissen nun, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Zudem sind wir überzeugt, dass wir mit noch mehr Trainingsaufwand sowie mehrwöchigen Aufenthalten in Kanada unsere hochgesteckten Ziele der nächsten Saison erreichen können. Auf diese Herausforderungen freuen wir uns bereits heute.

Pascal Hess



Protokoll der 46. Generalversammlung vom 10. Juni 2011

Parkhotel Zug

Beginn	18.30 Uhr
Begrüssung	Der Präsident begrüsst herzlich alle Anwesenden, speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder: Die Ehrenpräsidenten Heinz Jörin und Franz Lusser Die Ehrenmitglieder Kurt Aklin, Rolf Bedognetti und Gion Peder Uffer. Entschuldigt sind die Ehrenmitglieder Patrick Hürlimann, Stephan Keiser, Jürg Müller und Kurt Wild. Der Präsident begrüsst die heutigen Gäste: Die Eltern der C-Junioren Herr und Frau Hoehn, Herr und Frau Gloor, Herr und Frau Hess und Herr Schönenberger.

Gedenken an die Verstorbenen	Im vergangen Jahr sind drei dem CC Zug sehr verbundene Personen verstorben. Am 10. Juli 2010 Doris Giger, ehemalige Wirtin Curlingstübli, im Alter von 69 Jahren. Am 28. Dezember 2010 Volker Dreckmann, Hallenmanager, im Alter von 68 Jahren. Am 2. Januar 2011 Hans Kalt, Gründungs- und Ehrenmitglied, im Alter von 86 Jahren. <i>Zu Ehren und Erinnerung an die Verstorbenen wird eine Schweigeminute gehalten.</i>
-------------------------------------	--

Sportliche Ehrung	Als Club können wir stolz auf ein sehr erfreuliches Jahr mit einer Vielzahl von Erfolgen zurückblicken. Der Präsident freut sich die persönlichen Glückwünsche von Frau Cordula Ventura vom Kantonalem Amt für Sport übermitteln zu können. Der Präsident Serge Lusser nimmt folgende Ehrungen vor und würdigt die sportlichen Leistungen.
--------------------------	---

Silbermedaille an der Winteruniversiade in Erzerum

Stefan Meienberg (entschuldigt) und Pascal Hess

Goldmedaille Juniorinnen SM und 4. Rang Juniorinnen WM

Briar Hürlimann mit Basel

Silbermedaille bei der A-Junioren SM

Kevin Wunderlin mit St. Gallen

Silbermedaille bei den C-Junioren

Reto Schönenberger, Simon Hoehn, Simon Gloor und Jan Hess. Coaches Nadia Jordi und Annik Lusser (entschuldigt) und alle Eltern, welche NICHT Curlingspieler sind.

**Sportliche Ehrung
(Fortsetzung)**

Und nicht zu vergessen den beachtlichen 5. Rang unseres Herren Elite Teams an der SM mit Stefan Schori, Stefan Meienberg, Yves Hess und Pascal Hess. In der nächsten Saison startet das Team leicht verändert mit Florian Meister (Luzern) anstelle von Stefan Schori.

Spiko-Chefin Doris Wunderlin nimmt die regionale Ehrung der LUKB-Trophy und die Siegerehrung der Hallenmeisterschaft 1. Liga vor:

LUKB-Trophy 2010/11

Im 1. Rang: Team Lüthi mit Martin Oberholzer, Karin Lüthi, Nadia Jordi, Ivo Jordi und Daniel Lüthi

Risi Hallenmeisterschaft

Seit 9 Jahren ist die Firma Risi Sponsor der Zuger Hallenmeisterschaft dabei. Andreas Risi kann an der Siegerehrung leider nicht dabei sein. Er gratuliert den Gewinnern, wünscht den Zuger Curlern alles Gute und gibt die Zusage die Hallenmeisterschaft auch in der nächsten Saison zu unterstützen.

Die Generalversammlung verdankt den Einsatz der Firma Risi mit Applaus.

- 1. Rang Team Zug Mixture, Skip Yves Hess
- 2. Rang Team Basefrasser, Skip Stephan Oswald
- 3. Rang Team Zuger Bäre, Skip Ivo Jordi

Die Siegerehrung der Einzelmeisterschaft wird von Serge Lusser vorgenommen:

- 1. Rang Doris Wunderlin
- 2. Rang Beat Niggli
- 3. Rang Clemens Benner

Einladung

Der Präsident hält fest, dass der Versand der Einladungen mit der Traktandenliste und dem Zuger Curler rechtzeitig erfolgt ist.

Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Angemeldet

Total 88

Anwesende

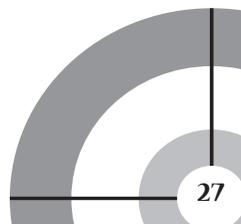
Aktive	69	
Junioren	5	
Passive	6	
Neumitglieder	9	
Total	89	Stimmberechtigte 69

Entschuldigt

Total 75

Stimmzähler

Martin Oberholzer und Kari Hürlimann



Traktanden

1. Protokoll der 45. Generalversammlung vom 11. Juni 2010

Der Präsident stellt das Protokoll zur Diskussion.

Das Protokoll wird verdankt und einstimmig angenommen.

2. Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden im Zuger Curler Nr. 54 publiziert.

- Präsident:
Serge Lusser
- Spiko:
Doris Wunderlin
- Junioren:
Yves Hess
- Veteranen:
Beat Wick
- Hallenmeisterschaft:
Beat Niggli
- Cherry Rockers:
Marcia Kummer
- Frühjahrsturnier:
Martin Schläpfer
- Universade 2011:
Pascal Hess
- Hallenmanagement:
Margrit Dreckmann

Der Präsident bedankt sich bei allen Autoren für ihre Beiträge, im Besonderen den beiden Redaktoren Béatrice Heusser und Fabio Rispoli sowie den Vorstandskolleginnen und -kollegen für die geleistete Arbeit.

Serge Lusser lässt in einem kurzen Rückblick die vergangene Saison Revue passieren. Bei der Eröffnungsfeier der Bossard Arena konnten wir unsern Club und den Curlingsport mit einem tollen Auftritt vor begeistertem Publikum präsentieren. Dafür nochmals ein grosses Dankeschön an Yves Hess mit seinem kreativen Team. Die Bewerbung zur Durchführung der Curling Europameisterschaft 2013 konnte nicht realisiert werden. Die Hauptprobleme für das Scheitern liegen in den hohen Kosten für die Eishalle, fehlenden Unterkünften in den Hotels und den zu tiefen Beiträgen von Stadt und Kanton. Trotzdem Danke an alle Helfer die im Projekt mitgearbeitet haben, ohne ihren Einsatz wäre diese Aktion nicht möglich gewesen. Ein Dankeschön auch an Marcia Kummer die bei den Cherry Rockers in der zweiten Saison mit grossem Einsatz dabei ist. Die Suche nach neuen Geranten für unser Curlingstübli ist angelaufen. Bewerbungen liegen vor und nach der GV wird das Auswahlverfahren fortgesetzt werden.

Eugen Kunz möchte, dass der Präsident die Aussagen in seinem Jahresbericht bezüglich des Curlingstübli erläutert. Mit den beschriebenen Gründen, fremden Gästen und Missverständnissen ist er nicht einverstanden. Serge Lusser gibt eine kurze Erklärung ab.

Er weist darauf hin, dass Erwartungen und Regeln im Stüblibetrieb festgelegt und vor allem bekannt sein müssen. Nun ist es jedoch an der Zeit, dass wir vorwärts schauen und in der Zukunft unsere Bedürfnisse klar kommunizieren.

Die Jahresberichte werden in globo einstimmig angenommen.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Sepp Heger erläutert den Jahresbericht im Detail. Die Jahresrechnung zeigt ein positives Ergebnis. Der Nettoertrag des Restaurants fiel um CHF 2'500.- tiefer aus als budgetiert, dafür schloss das Hallenmanagement um CHF 2'900.- besser ab. Die Erträge aus Restaurant & Hallenmanagement ermöglichen es, trotz kleinerem Verlust aus dem Vereinergebnis, Abschreibungen von CHF 5'603.- vorzunehmen. So resultiert nach Abschreibungen ein Ergebnis von plus CHF 39.-.

Martin Oberholzer präsentiert den Revisionsbericht und bedankt sich beim Kassier für die klare Buchführung und übersichtliche Darstellung. Die Jahresrechnung wurde geprüft und für korrekt befunden.

Er empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig mit Akklamation genehmigt und der Vorstand entlastet.

4. Antrag zur jährlichen Steinbehandlung

Zu Beginn der Saison curlten unsere Steine noch gut, gegen Ende der Saison wurden sie immer stumpfer. Nachdem die Steine im März von Armin Harder bearbeitet wurden, curlten sie wieder wie gewohnt. Bei unserem Spielauftreten ist es angebracht, dass unsere Curlingsteine zwei Mal pro Jahr behandelt werden.

Am besten im November im Hinblick auf den Meisterschaftsbetrieb im Januar und im März für das Frühjahrsturnier. Die Steinbehandlung kostet CHF 400.- pro Rink. Wenn wir ein Abo über 5 Jahre abschliessen, betragen die Kosten noch CHF 300.- pro Rink. Das ergibt Jahreskosten von CHF 3'000.-. Mit der fachmännischen Bearbeitung der Steine behalten diese ihre Spieleigenschaften und altern nicht schneller.

Der Vorstand beantragt die Steinbehandlung wie oben beschrieben anzunehmen.

Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

5. Budget – Jahresbeiträge

Sepp Herger erläutert den Voranschlag 2011/2012 der ein ausgeglichenes Budget vorsieht. Er versichert den Mitgliedern ein realistisches Budget ausgearbeitet zu haben. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

Franz Huber möchte eine Erklärung zur veränderten Hallenmiete. Sepp Herger erklärt, dass die Hallenmiete aus einem fixen und einem variablen Teil besteht. Der variable Teil ist an die Teuerung gekoppelt und so ergeben sich die unterschiedlichen Hallenmieten, die dadurch nicht immer genau budgetiert werden können.

Der Präsident dankt Sepp für die Arbeit und empfiehlt den Voranschlag anzunehmen.

Das Budget und die unveränderten Mitgliederbeiträge werden mit Applaus genehmigt.

6. Mitgliedermutationen

In diesem Jahr erhält der CC Zug mit 19 neuen Clubmitgliedern viel neues Blut. Neben dem Zutritt von 3 erfahrenen Curlern aus Basel und Canada, kommen 16 Neucurler aus unseren Einführungskursen dazu.

Verstorbene und ausgetretene Mitglieder (ohne Junioren)

- Volker Dreckmann (+ 28.12.2010)
- Brigitte Fahrni
- Hans Kalt (+ 2.1.2011)
- Thea Kalt-Jans
- Edwin Kauer
- René Rudischhauser
- Severin Studer
- Werner Studer

Übertritt Aktive nach Passive

- Nadia Jordi
- Rolf Wiederkehr
- Oliver Maier

Übertritt Passive nach Aktive

- Cornelia Godin

Juniorin zu Aktive

- Eliane Schmid

Neueintritte Aktive

- Roger Alig
- Giacomo Arrigoni

- Stefan Bürgi
- Kaori Egli
- Katya Federspiel
- Roman Freimann
- Reto Gähwiler
- Sylvia Leisi
- Angelika Lusser-Ganzert
- Roberto Molina
- Pino Pacifico
- Markus Rogenmoser
- Barbara Rubi
- Brigitte Schleiss
- Paul Schultz
- Wendy Schultz
- Franz Schumacher
- Andrea Welten-Amacher
- Eva Werder

Mit grossem Applaus werden die neuen Mitglieder im Curling Club Zug aufgenommen.

Mitgliederbestand am 30. Mai 2011

Bestand	2011	2010	Mutation
Aktive:	147	168	-21
Junioren:	25	31	-6
Total Lizenz:	172	199	-27
Passive:	96	92	4
Total:	268	291	-23

7. Ersatzwahl Veteranenobmann

Als Ersatz für den zurückgetretenen Veteranenobmann Beat Wick stellt sich Jürg Schmid zur Wahl.

Jürg Schmid stellt sich den Anwesenden kurz vor und freut sich im Fall seiner Wahl auf die Vorstandsarbeit.

Der neue Veteranenobmann Jürg Schmid wird mit Akklamation gewählt.

8. Ehrungen

Abtretender Veteranenobmann – Beat Wick

Nach dem Ableben von Walter Meyer-Bornecke im Dezember 2008 hat Beat Wick mit grossem Elan die Führung unserer Veteranen übernommen. In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat Beat Wick die Kommunikation computerisiert und sich neben den Clubaktivitäten auch regional mit dem Zentralschweizer Veteranen Cup und national bei der Positionierung der Veteranen Master eingesetzt.

Für die geleistete Arbeit bei den Veteranen und die besonnene Mitarbeit im Vorstand dankt der Vorstand herzlichst. Wir freuen uns schon heute auf den Nachfolger.

Mit grossem Applaus wird Beat Wick vom Präsidenten ein Geschenk überreicht.

Spiko – Oliver Maier

Durch seinen beruflichen Wechsel nach Singapur tritt Oliver Maier aus der Spiko zurück. Die Spiko-Präsidentin dankt Oliver für seine 7-jährige Mitarbeit als sehr aktives Spiko-Mitglied. Für die Zukunft wünscht sie Oliver alles Gute und hofft, dass wir ihn bald wieder in unseren Reihen als Aktiven begrüßen können.

Mit grossen Applaus und einem Präsent wird Oliver verabschiedet.

25 Jahre Mitgliedschaft

Pierina Aklin, Walti Amstalden (abwesend), Alfred Bruder (abwesend), Mia Bucher (abwesend), Robert Crivelli (abwesend), Thierry Indermühle, Jacqueline Iten (abwesend), Francois Lusser, Serge Lusser, Erwin Ochsner (abwesend) und Tatjana Portmann (abwesend).

9. Diverses

- Der Sommertreff findet am 12. August 2011 statt.
- Im Namen der Versammlung dankt Ehrenmitglied Kurt Aklin dem Präsidenten und dem ganzen Vorstand für den Einsatz und die Arbeit zu Gunsten unseres Clubs.

Schluss der Versammlung um 20 Uhr.

Curling Club Zug
Der Protokollführer

Marcel Thomi



Einladung zur 47. Generalversammlung vom 15. Juni 2012

Datum: Freitag, 15. Juni 2012
Zeit: 18:30 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Rainhalde, Inwil-Baar

Traktandenliste

1. Sportliche Ehrungen
2. Protokoll der 46. Generalversammlung vom 10. Juni 2011
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung und Revisionsbericht
5. Budget und Jahresbeiträge
6. MitgliederMutationen
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Diverses

Nach der Generalversammlung findet ein Apéro statt, welcher vom Club gestiftet ist. Das anschliessende Nachtessen im Mehrzweckraum Rainhalde geht zu Lasten der Mitglieder.

Der Präsident
Serge Lusser

Clemens Benner – der richtige Mann in puncto Zuverlässigkeit und Material

Obwohl wir ein wirtschaftlich turbulenten Jahr hinter uns haben, konnten wir dank des unermüdlischen Einsatzes unserer motivierten Instruktoressen auch diese Saison wiederum erfolgreich abschliessen.

Ungefähr 3000 Nichtcurler haben vom Curling Club Zug im Allgemeinen und vom Curlingsport im Besonderen ein positives Bild erhalten. Unsere Gäste gingen begeistert vom Eis und lobten den tollen Einsatz unserer Instruktoressen. An dieser Stelle danke ich euch dafür recht herzlich. Ich freue mich, wenn ich nächste Saison wieder auf eure tatkräftige Unterstützung zählen darf.

Als Nächstes bedanke ich mich herzlich bei unserem neuen Materialverantwortlichen Clemens Benner. Er hat mich während der vergangenen Saison grossartig unterstützt. Clemens hat regelmässig die Besen kontrolliert, laufend Kissen ersetzt und diese jeweils nach jedem Plauschcurling gründlich gereinigt. Er hat Handles ausgewechselt, den Schuhschrank aufgeräumt und Vieles mehr. Für mich war Clemens der gute und wertvolle Geist im Hintergrund. Danke!



Zu Beginn der Saison hat Yves Hess allen Instruktoeren ein Fresh-up angeboten und viele wertvolle Tipps gegeben, welche sehr geschätzt wurden. Wir haben von Yves' Erfahrung im Curlingsport profitieren können und sind motiviert in die neue Saison gestartet.

Im November und im Januar wurden Schnupperkurse und auch ein weiterführender Kurs durchgeführt, die gut besucht waren. Vier Eismeister der KEB wurden zum Schnupperkurs eingeladen und haben von unserem Angebot Gebrauch gemacht.

Auch die Kurse jeweils dienstagsabends, sowie der Brush-up Kurs von Anfang September unter kundiger Leitung von Esther Iten, Stefan Meienberg und Yves Hess fanden Anklang und wurden rege besucht.

Wiederum hatten wir während den Sportferien eine grosse Anzahl Schülerinnen und Schüler aus allen Zuger Gemeinden auf dem Eis. Total 131 Kinder haben eine Woche lang das Spiel mit Stein und Besen dank unseren Instruktoeren Margrit Lekic, Sarah Vogel, Anita Kummer, Christian Lekic und Edi Hess kennengelernt. Obwohl es nicht immer leicht war, diese quirlige und manchmal auch nicht sehr motivierte Schar in den Griff zu bekommen, haben es die jungen Instruktoeren/-innen ausgezeichnet gemacht. Bravo!

Die Eisqualität während der Saison war bis Weihnachten und auch an den beiden SMs gut, ab Februar allerdings sehr unterschiedlich und teilweise nicht ganz zufriedenstellend. Ich bitte euch, Probleme betreffend Eisqualität zeitnah Stephan Keiser zu melden, damit diese mit der KEB besprochen werden können. Die Zusammenarbeit mit der KEB war kooperativ. Auch hier geht mein herzlicher Dank an alle Beteiligten!

Eine Bitte hätte ich noch an alle Teams, die während der Saison regelmässige Rinks fürs Training reservieren. Wenn ihr euren reservierten Rink nicht benutzen könnt oder nicht mehr benötigt, so lasst es mich bitte wissen, denn ich bin für jeden zusätzlichen freien Rink äusserst dankbar.

Liebe Curlerinnen und Curler, ich danke euch für eure Unterstützung, euer Verständnis für kleinere Pannen und eure stets konstruktiven Anregungen.

Ich freue mich auf die kommende Saison 2012/13, welche am 1. September beginnt.

Margrit Dreckmann



Nachruf Rogi – Josef Rogenmoser

Mit grösster Anteilnahme haben wir vom Tod von Rogi – Josef Rogenmoser Kenntnis genommen.

Rogi ist am Donnerstagnachmittag, dem 19. Januar 2012 im Alter von 81 Jahren verstorben.

Mit Rogi verliert der Curling Club Zug ein verdientes Mitglied, welches seine Familie mit dem Curlingvirus angesteckt hat. Er wird uns als Sponsor und Namensgeber von Rogi's Spontanturnier in Erinnerung bleiben.

Seiner Familie und seinen Freunden entbieten wir unser tiefes und herzliches Beileid.

Lieber Rogi, mit unseren Gedanken sind wir bei Dir und Deinen Liebsten.

Im Namen des Curling Club Zug
Serge Lusser
Präsident



Fairplay hat bei uns Hochkonjunktur.

Sport im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank.

Die neue
BMW 3er Limousine



www.bavaria.ch

Freude am Fahren



IN BESTFORM.

Wer als Athlet der Konkurrenz voraus sein will, hat den Anspruch, immer Bestleistungen zu erzielen – mit einem Höchstmass an Ästhetik, Dynamik und Präzision. So wie bei der neuen BMW 3er Limousine: Athletisch wie nie zuvor vereint sie Sportlichkeit und Eleganz. Die neuen BMW TwinPower Turbomotoren sind kraftvoll und effizient zugleich. Innovative Technologien wie das Head-up-Display und zahlreiche Fahrassistenzsysteme sind wegweisend für ihre Klasse. Die neue BMW 3er Limousine ist gebaut, um voranzufahren. Denn sie ist in Bestform. Mehr Informationen bei Ihrer Bavaria Auto AG oder unter www.bavaria.ch

DIE NEUE BMW 3er LIMOUSINE.

Bavaria Auto AG
Neuhofstrasse 1
6341 Baar
Tel. 041 766 21 66
info@bavaria.ch
www.bavaria.ch

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.